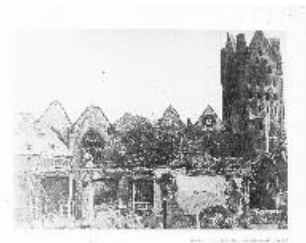


75 Jahre Dombauhütte gGmbH - 1.10.1945 bis 1.4.1949

Vor genau 75 Jahren nahm am 1. Oktober 1945 die Dombauhütte ihre Arbeit zum Wiederaufbau des durch Fliegerangriffe zerstörten und ausgebrannten Doms zu Paderborn auf. Am 17. Januar, 22. und 27. März wurden große Teile des Dachs, des Turms und des Innenraums durch Luftangriffe mit Spreng- und Brandbomben sowie Luftminen von der britischen Royal Air Force zerstört.



Nach

Kriegsende fand sich unter der Leitung des Architekten Ludger Kösters eine kleine Gruppe von befreundeten Handwerkern zusammen, deren Aufgabe es war, den Paderborner Dom sowie dessen Dachstuhl, der vom Feuer nach den Luftangriffen völlig zerstört war, wieder aufzubauen. Die jungen Männer gehörten vor dem Krieg der katholischen Jugend an. Dompropst Prof. Dr. Paul Simon veranlasste die Gründung der gemeinnützigen GmbH. Ein geordneter Ablauf, die Organisation von Baumaterialien über Bezugsscheine von den Besatzern und eine rasche Inbetriebnahme des Domes sollten alsbald umgesetzt werden. Der Winter stand vor der Tür und die Feuchtigkeit drohte dem Domgewölbe und den Mauern noch gravierenderen Schaden zuzufügen. Ohne ein hohes Maß an Motivation und Willen wäre die Arbeit unmöglich gewesen. Die Bilder zeigen die ersten Arbeiten, die durchgeführt wurden. Zunächst musste der Dom von Schutt und Trümmern befreit werden, bevor mit dem Aufbau von Gerüsten begonnen werden konnte.



Eine erste Begutachtung des zerstörten Turms und des Dachstuhls fand im April 1946 über ein provisorisches Gerüst statt.



Anfangs agierte die Dombauhütte gGmbH größtenteils ohne Unterstützung der hiesigen Handwerksbetriebe. Kösters konnte den vorherrschenden Fachkräftemangel durch Fachkräfte aus seiner Münsterländer Heimat und dem Sauerland abdecken. Die Hälfte der 30 Lehrlinge waren Flüchtlinge aus dem Osten, die von Franziskanerinnen aus der Gemeinschaft von Olpe versorgt wurden. Das folgende Bild zeigt die Lehrlinge der Dombauhütte 1948 und nach 37 Jahren 1985.



Lehrlinge der Dombauhütte 1948



Wiedererhalten-Pfeiler der Dombauhütte 1985

Die Instandsetzung des Daches und die damit einhergehende Rettung des Domes waren gelungen. Am 01.04.1949 wurde die Dombauhütte aufgelöst und die weiteren Arbeiten von Paderborner Handwerksbetrieben durchgeführt.

(Quelle: Dombuch. Bernhard Elbers, 2004)